



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Museen im „Profil“: Das Museum für Kommunikation in Nürnberg**

**Berlin, 21. Mai 2008.** Das Museum für Kommunikation in Nürnberg wird am 23. Mai auf dem Sendeplatz „Profil“ im „Radiofeuilleton“ von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt.

Hervorgegangen aus dem königlich-bayerischen Postmuseum, ist das Museum für Kommunikation in Nürnberg eines der ältesten technikgeschichtlichen Museen in Europa. Hier werden über 500 Jahre Geschichte der Post und der Nachrichtenübermittlung in Bayern gezeigt – vom Mittelalter bis in die Gegenwart, mit Schwerpunkt auf dem Briefwesen. Vieles wartet im Museum zum Ausprobieren: Besucher können Morse-nachrichten verschicken, Briefe durch Röhren jagen, Schriftwechsel aus vergangenen Jahrhunderten nachlesen oder alte Telefonanlagen erproben. Und wem das nicht reicht: Derzeit widmet sich das Museum in einer Sonderausstellung der wechselvollen Geschichte des Raubens und Stehlens. Die Ausstellung „Geld oder Leben – Vom Postkutschenüberfall zum virtuellen Datenraub“ zeichnet die Methoden Krimineller nach und gibt Praxistipps, wie man sich vor dem Ausspähen am Bankautomaten oder vor „Phishing-mails“ schützen kann, mit denen betrügerisch versucht wird, an geheime Daten von Internet-Nutzern zu gelangen. Im Mittelpunkt der Reportage steht ein Interview mit dem Direktor des Museums, Dr. Stefan Kley.

Deutschlandradio Kultur wird in Nürnberg auf UKW 105,6 ausgestrahlt.

Kontakt:                    Mechtild Kronenberg  
                                  Tel.: 030/841095-17  
                                  mobil: 0171/5390162